

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Landeshauptstadt Dresden bekennt sich zu ihrer Aufgabe, für die Einwohnerinnen und Einwohner Dresdens und des Umlands eine hochwertige medizinische Regel- und Schwerpunktversorgung sicherzustellen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 31.12.2008 ein strategisches Konzept für die Häuser vorzulegen und die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung vorzuschlagen.

Zu diesem Konzept gehören insbesondere:

- a. Analyse und Erschließung der Kooperationspotenziale der Krankenhäuser zur gemeinsamen Markterschließung,
 - b. Analyse und Erschließung der Optimierungspotenziale durch Insourcing von Leistungen und Vertiefung der Kooperation,
 - c. Formen der Ausgestaltung der Kooperation zwischen beiden Krankenhäusern,
 - d. Leitbilder für den Umgang mit Patientinnen und Patienten, der Personalführung und der vorbildlichen Wirkung der Häuser untereinander,
 - e. Richtlinien für die Umsetzung der geltenden Tarife.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Haushaltsplan 2009/2010 einen Alternativvorschlag zur Haushaltskonsolidierung – Beitrag der Krankenhäuser – vorzulegen.
 4. In Auswertung des „Gutachtens zur Situation der beiden städtischen Krankenhäuser und Darstellung konzeptioneller Überlegungen auf medizinischem, betriebswirtschaftlichem und rechtlichem Gebiet“ von Ernst & Young (Oktober 2007) sind bei dem Konzept gemäß Beschlusspunkt 2 insbesondere Vorschläge zu unterbreiten, wie die aufgezeigten Synergiepotenziale in den Bereichen
 - Materialaufwand
 - EDV
 - Speisenversorgung
 - Reinigung
 - Einkauf
 - Apotheke und
 - Wäscheversorgung

realisiert werden können.

Abstimmungsergebnis

angenommen

Pkt. 1: 63 JA, 0 NEIN, 5 Enthaltungen

Pkt. 2: 69 JA, 0 NEIN, 0 Enthaltungen

Pkt. 3: 40 JA, 27 NEIN, 1 Enthaltung

Pkt. 4: 69 JA, 0 NEIN, 0 Enthaltungen